PC0040 · STAND NOVEMBER 2026

Multiple-Choice-Training

mit mehreren richtigen Antworten

Fachwirt24 – Produktionsprozesse · Kapitel 4: Logistik als Querschnittsfunktion beurteilen

Handlungsspezifische Qualifikationen · Geprüfte Industriefachwirte (IHK) · Rahmenplan 6.4

So arbeiten Sie mit dem Training

- Hinter jeder Frage steht in Klammern, **wie viele Antworten richtig** sind – eine, zwei, drei oder vier.
- Eine Aufgabe ist nur gelöst, wenn Sie **genau die richtigen** Antworten angekreuzt haben.
- Markieren Sie geratene Aufgaben im Feld „?“. Sie zählen beim ersten Durchgang als nicht sicher gekonnt.
- Vergleichen Sie erst danach mit dem Lösungsschlüssel und lesen Sie die Erläuterungen.

Wiederholen mit System

- Falsche und geratene Aufgaben nach **2, 7 und 14 Tagen** wiederholen.
- Jede Lösung erklärt **jede Antwortmöglichkeit**: warum richtig, warum falsch.
- „Nachlesen“ führt zur Seite im Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse (Fach 6).
- Rechenaufgaben mit Taschenrechner und Notizzettel lösen, so wie in der Prüfung.
- Die Fragen sind eigenständig entwickelt und keine Original-Prüfungsaufgaben.

Übersicht Kapitel 4

Abschnitt	Thema	Prüfungsrelevanz	Aufgaben	Arbeitsbuch
4.1	Begriff, Aufgaben und Subsysteme der Logistik	★☆☆ 1×	5	S. 91–93
4.2	Organisation der Logistik	☆☆☆ –	3	S. 93
4.3	Stellung der Logistik: logistische Kette und Supply Chain Management	☆☆☆ –	4	S. 93–94
4.4	Logistikziele und Zielkonflikte	★☆☆ 1×	5	S. 94–95
4.5	Distribution und Trends	★☆☆ gelegentlich	3	S. 95
	Summe		**20**	

Prüfungsrelevanz: eigene Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (2015 bis 2026), Anzahl der Prüfungen mit mindestens einer Aufgabe zum Thema; ★★★ ab 5, ★★ 3 bis 4, ★ 1 bis 2 oder gelegentlich als Teilfrage. Keine Prognose für künftige Prüfungen. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH. Alle Angaben ohne Gewähr.

Aufgaben

4.1 Begriff, Aufgaben und Subsysteme der Logistik

★★ · ÜB S. 91–93

AUFGABE 1 · LOGISTIKBEGRIFF

? geraten

Welche Aussagen zum Begriff der Logistik treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Logistik umfasst Planung, Steuerung, Durchführung und Kontrolle der Material- und Informationsflüsse.
- ☐ **B** Sie reicht vom Lieferanten durch das Unternehmen bis zum Kunden und zurück.
- ☐ **C** Logistik betrifft nur den Transport fertiger Produkte zum Kunden.
- ☐ **D** Informationsflüsse gehören nicht zur Logistik.

AUFGABE 2 · 7 R

? geraten

Welche Aussagen gehören zu den 7 R der Logistik? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** die richtige Ware in der richtigen Menge
- ☐ **B** zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- ☐ **C** in der richtigen Qualität zu den richtigen Kosten
- ☐ **D** mit dem richtigen Rabatt beim richtigen Lieferanten

AUFGABE 3 · SUBSYSTEME

? geraten

Welche Aussagen ordnen die Subsysteme der Logistik richtig zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Die Beschaffungslogistik versorgt das Unternehmen mit Material vom Lieferanten.
- ☐ **B** Die Produktionslogistik steuert den Materialfluss zwischen Lager und Fertigungsstufen.
- ☐ **C** Die Distributionslogistik kümmert sich um Leergut, Abfälle und Rücknahmen.
- ☐ **D** Die Entsorgungslogistik lenkt Reststoffe, Verpackungen und Rücksendungen zurück.

AUFGABE 4 · QUERSCHNITTSFUNKTION

? geraten

Welche Aussagen zur Logistik als Querschnittsfunktion treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Eine Querschnittsfunktion läuft quer durch mehrere Funktionsbereiche des Unternehmens.
- ☐ **B** Entscheidungen des Einkaufs wirken auf Bestände und Kosten im Lager.
- ☐ **C** Als Querschnittsfunktion optimiert jede Abteilung ihren Teil des Materialflusses für sich.
- ☐ **D** Die Logistik berührt Vertrieb und Controlling nicht.

AUFGABE 5 · ABTEILUNGSOPTIMUM

? geraten

Der Einkauf bestellt Kugellager zweimal im Jahr mit 4 % Rabatt. Welche Aussagen treffen aus Sicht der Logistik zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Der Rabatt senkt den Einstandspreis.
- ☐ **B** Große Mengen erhöhen Bestand, Kapitalbindung und Lagerzinsen.
- ☐ **C** Weil der Einkauf spart, spart automatisch auch das Unternehmen.
- ☐ **D** Die Entscheidung sollte Einkaufspreis, Lagerkosten und Lieferbereitschaft gemeinsam betrachten.

4.2 Organisation der Logistik

★★★ · ÜB S. 93

AUFGABE 6 · ORGANISATION

? geraten

Welche Aussagen zur Organisation der Logistik treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Heute gilt die Logistik als Querschnittsfunktion für den ganzen Materialfluss.
- ☐ **B** Eine zentrale Logistik bündelt Lager und Transporte und bringt Mengenvorteile.
- ☐ **C** Eine dezentrale Logistik hat vor allem den Vorteil großer Mengenrabatte.
- ☐ **D** Die Logistik kann als Hauptabteilung, Stabsstelle oder in einer Matrix eingebunden sein.

AUFGABE 7 · HAUPTABTEILUNG ODER STAB

? geraten

Welche Aussagen zur Einordnung der Logistik treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Als Hauptabteilung hat die Logistik Weisungsrecht für Lager, Transport und Disposition.
- ☐ **B** Eine Logistik-Stabsstelle kann den Fertigungsabteilungen Weisungen erteilen.
- ☐ **C** Bei einer Stabsstelle hängt die Umsetzung vom guten Willen der Linie ab.
- ☐ **D** In der Matrixorganisation gibt es keine Kompetenzkonflikte.

AUFGABE 8 · ZENTRAL ODER DEZENTRAL

? geraten

Welche Aussagen zur zentralen und dezentralen Logistik treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Eine zentrale Logistik schafft einheitliche Standards und Übersicht über alle Bestände.
- ☐ **B** Bei dezentraler Logistik bleiben Ausfälle eher örtlich begrenzt.
- ☐ **C** Eine dezentrale Logistik senkt die Gesamtbestände, weil mehrere Lager mehr Sicherheit bieten.
- ☐ **D** Lange Entscheidungswege sind ein Nachteil der zentralen Logistik.

4.3 Stellung der Logistik: logistische Kette und Supply Chain Management

★★★ · ÜB S. 93–94

AUFGABE 9 · LOGISTISCHE KETTE

? geraten

Welche Aussagen zur Entwicklung der Logistik treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Am Anfang wurden Transport, Umschlag und Lagerung getrennt optimiert.
- ☐ **B** Die integrierte Materialwirtschaft fasst Einkauf, Disposition und Lager zusammen.
- ☐ **C** Die logistische Kette endet am Wareneingang des eigenen Werks.
- ☐ **D** Supply Chain Management betrachtet nur die Abläufe im eigenen Unternehmen.

AUFGABE 10 · SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

? geraten

Welche Aussagen zum Supply Chain Management treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Die Partner teilen Absatzprognosen, Bestände und Kapazitäten.
- ☐ **B** Doppelte Lager in der Kette sollen vermieden werden.
- ☐ **C** SCM bedeutet, möglichst viele Lieferanten gegeneinander auszuspielen.
- ☐ **D** Die Kette reicht vom Rohstofflieferanten bis zum Endkunden.

AUFGABE 11 · BULLWHIP-EFFEKT

? geraten

Welche Aussagen zum Bullwhip-Effekt treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Kleine Schwankungen der Endkundennachfrage schaukeln sich über die Stufen der Lieferkette auf.
- ☐ **B** Das Teilen von Nachfragedaten in der Lieferkette wirkt ihm entgegen.
- ☐ **C** Der Effekt entsteht nur beim Endkunden und nicht bei den Lieferanten.
- ☐ **D** Der Bullwhip-Effekt beschreibt sinkende Transportkosten bei großen Mengen.

AUFGABE 12 · GEGEN DEN BULLWHIP-EFFEKT

? geraten

Welche Maßnahmen verringern den Bullwhip-Effekt? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Die Baumärkte geben ihre Abverkaufsdaten an alle Stufen weiter.
- ☐ **B** Vendor Managed Inventory: Der Lieferant steuert den Bestand beim Kunden.
- ☐ **C** Jede Stufe erhöht ihre Bestellungen vorsichtshalber um einen Sicherheitszuschlag.
- ☐ **D** Kleinere, häufigere Bestellungen und kürzere Lieferzeiten.

4.4 Logistikziele und Zielkonflikte

★★ · ÜB S. 94–95

AUFGABE 13 · LEISTUNGSZIELE ? geraten

Welche Ziele sind Leistungsziele (Lieferservice) der Logistik? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** hohe Termintreue
- ☐ **B** kurze Lieferzeit
- ☐ **C** geringe Kapitalbindung
- ☐ **D** hohe Lieferqualität

AUFGABE 14 · KOSTENZIELE ? geraten

Welche Ziele sind Kostenziele der Logistik? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** geringe Bestell- und Transportkosten
- ☐ **B** geringe Fehlmengenkosten
- ☐ **C** hohe Lieferflexibilität
- ☐ **D** geringe Handlings- und Verwaltungskosten

AUFGABE 15 · ZIELKONFLIKTE ? geraten

Welche Aussagen zu den Logistikzielen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Ein Leistungsziel ist eine hohe Lieferbereitschaft.
- ☐ **B** Große Bestellmengen senken die Bestellkosten und erhöhen die Lagerkosten.
- ☐ **C** Eine hohe Lieferbereitschaft und niedrige Bestände lassen sich ohne Konflikt gleichzeitig erreichen.
- ☐ **D** Geringe Kapitalbindung gehört zu den Kostenzielen.

AUFGABE 16 · KONFLIKTE ZUORDNEN ? geraten

Welche Zielkonflikte sind richtig erklärt? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Lieferzeit gegen Transportkosten: Expressfahrten und Teilladungen sind teurer als volle Lkw.
- ☐ **B** Einkauf gegen Lager: Mengenrabatte führen zu hohen Beständen.
- ☐ **C** Produktion gegen Vertrieb: Große Lose ermöglichen viele Varianten in kurzer Zeit.
- ☐ **D** Lieferbereitschaft gegen Bestände: Ein höherer Servicegrad senkt den Sicherheitsbestand.

AUFGABE 17 · ZIELKONFLIKT LÖSEN ? geraten

Die Geschäftsführung will mehr Lieferbereitschaft und weniger Bestand. Welche Maßnahmen können beides unterstützen? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Bessere Prognosen durch Datenaustausch mit den Baumärkten.
- ☐ **B** Sicherheitsbestände gezielt nach ABC-XYZ festlegen.
- ☐ **C** Alle Sicherheitsbestände pauschal verdoppeln.
- ☐ **D** Durchlaufzeiten in der Montage verkürzen.

4.5 Distribution und Trends

★★ · ÜB S. 95

AUFGABE 18 · DISTRIBUTION UND TRENDS ? geraten

Welche Aussagen zu Distribution und Trends treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Beim Cross-Docking wird Ware ohne Einlagerung umgeschlagen.
- ☐ **B** Third Party Logistics (3PL) bedeutet Outsourcing an Logistikdienstleister.
- ☐ **C** Green Logistics zielt vor allem auf möglichst schnelle Einzeltransporte.
- ☐ **D** RFID und Sendungsverfolgung sind Beispiele für die Digitalisierung der Logistik.

AUFGABE 19 · DISTRIBUTIONSSTRUKTUR ? geraten

Welche Aussagen zur Distribution der Loisachtal Pumpenwerke GmbH treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Baumärkte und Großhandel werden über ein Zentrallager in Penzberg beliefert.
- ☐ **B** Industriepumpen gehen direkt an die Anlagenbauer.
- ☐ **C** Beim Cross-Docking wird Ware für mehrere Wochen zwischengelagert.
- ☐ **D** Regionallager verlängern grundsätzlich die Lieferzeit zum Kunden.

AUFGABE 20 · RESILIENZ UND OUTSOURCING ? geraten

Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Resilienz bedeutet, Lieferketten gegen Störungen abzusichern, zum Beispiel mit Zweitlieferanten.
- ☐ **B** Beim Outsourcing an einen 3PL-Dienstleister entfällt eigenes Kapital für Lager und Fahrzeuge.
- ☐ **C** Outsourcing erhöht immer die Kontrolle über den Service beim Kunden.
- ☐ **D** Green Logistics setzt auf Bündelung und CO_2-arme Verkehrsträger.

Lösungsschlüssel

1	A, B	**2**	A, B, C	**3**	A, B, D	**4**	A, B	**5**	A, B, D	**6**	A, B, D
7	A, C	**8**	A, B, D	**9**	A, B	**10**	A, B, D	**11**	A, B	**12**	A, B, D
13	A, B, D	**14**	A, B, D	**15**	A, B, D	**16**	A, B	**17**	A, B, D	**18**	A, B, D
19	A, B	**20**	A, B, D								

Lösungen mit Erläuterungen

4.1 Begriff, Aufgaben und Subsysteme der Logistik

★★ · ÜB S. 91–93

Aufgabe 1 · Logistikbegriff

Richtig: A, B

Welche Aussagen zum Begriff der Logistik treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: So ist der Begriff im Buch definiert.
- ✔ **B** Richtig: Auch Rückflüsse wie Leergut und Entsorgung gehören dazu.
- ✘ **C** Falsch: Das ist nur die Distributionslogistik als ein Teilbereich.
- ✘ **D** Falsch: Material- und Informationsflüsse werden gemeinsam gesteuert.

Merke: Logistik = Material- und Informationsflüsse vom Lieferanten bis zum Kunden und zurück.

Nachlesen: Abschnitt 4.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 91–93

Aufgabe 2 · 7 R

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen gehören zu den 7 R der Logistik?

- ✔ **A** Richtig: zwei der sieben R.
- ✔ **B** Richtig: zwei weitere R.
- ✔ **C** Richtig: auch Qualität und Kosten zählen dazu.
- ✘ **D** Falsch: Rabatt und Lieferant gehören nicht zu den 7 R; das siebte R ist die richtige Information.

Merke: Ware, Menge, Qualität, Zeit, Ort, Kosten, Information.

Nachlesen: Abschnitt 4.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 91–93

Aufgabe 3 · Subsysteme

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen ordnen die Subsysteme der Logistik richtig zu?

- ✔ **A** Richtig: vom Lieferanten bis zum Wareneingang und Lager.
- ✔ **B** Richtig: innerbetrieblicher Materialfluss.
- ✘ **C** Falsch: Das ist die Entsorgungslogistik; die Distribution bringt die Produkte zum Kunden.
- ✔ **D** Richtig: der Rückfluss in der Kette.

Merke: Beschaffung, Produktion, Distribution, Entsorgung.

Nachlesen: Abschnitt 4.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 91–93

Aufgabe 4 · Querschnittsfunktion

Richtig: A, B

Welche Aussagen zur Logistik als Querschnittsfunktion treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Sie liegt nicht in einer einzelnen Abteilung.
- ✔ **B** Richtig: Darum muss der Fluss als Ganzes gesteuert werden.
- ✘ **C** Falsch: Gerade das soll vermieden werden; der Gesamtfluss zählt.
- ✘ **D** Falsch: Lieferzeit, Lieferbereitschaft und Kapitalbindung verbinden sie mit beiden Bereichen.

Merke: Querschnittsfunktion = der gesamte Fluss vom Lieferanten bis zum Kunden wird gesteuert, nicht das Abteilungsoptimum.

Nachlesen: Abschnitt 4.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 91–93

Aufgabe 5 · Abteilungsoptimum

Richtig: A, B, D

Der Einkauf bestellt Kugellager zweimal im Jahr mit 4 % Rabatt. Welche Aussagen treffen aus Sicht der Logistik zu?

- ✔ **A** Richtig: Das ist der Vorteil für den Einkauf.
- ✔ **B** Richtig: Diese Kosten fallen im Lager an.
- ✘ **C** Falsch: Höhere Lager- und Handlingkosten können den Rabatt übersteigen.
- ✔ **D** Richtig: Das ist der Kern der Querschnittsfunktion.

Merke: Ein Abteilungsvorteil ist nicht automatisch ein Vorteil für das ganze Unternehmen.

Nachlesen: Abschnitt 4.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 91–93

4.2 Organisation der Logistik

★★★ · ÜB S. 93

Aufgabe 6 · Organisation

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Organisation der Logistik treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Sie verbindet Einkauf, Lager, Fertigung und Versand.
- ✔ **B** Richtig: dazu bessere Übersicht.
- ✘ **C** Falsch: Ihr Vorteil sind Nähe und Flexibilität; Mengenvorteile bringt die zentrale Form.
- ✔ **D** Richtig: die drei im Buch genannten Formen.

Merke: Zentral = Mengenvorteile, dezentral = Nähe und Flexibilität.

Nachlesen: Abschnitt 4.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 93

Aufgabe 7 · Hauptabteilung oder Stab

Richtig: A, C

Welche Aussagen zur Einordnung der Logistik treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Sie trägt die Verantwortung für den ganzen Fluss.
- ✘ **B** Falsch: Ein Stab berät nur und hat keine Weisungsbefugnis.
- ✔ **C** Richtig: Das ist ihr wichtigster Nachteil.
- ✘ **D** Falsch: Kompetenzkonflikte und Abstimmungsaufwand sind typische Nachteile der Matrix.

Merke: Hauptabteilung = Verantwortung und Weisungsrecht; Stab = Beratung ohne Weisung.

Nachlesen: Abschnitt 4.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 93

Aufgabe 8 · Zentral oder dezentral

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur zentralen und dezentralen Logistik treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Disposition und Lager werden gebündelt.
- ✔ **B** Richtig: Ein Ausfall des Zentrallagers träfe dagegen alle Werke.
- ✘ **C** Falsch: Mehrere Lager führen meist zu höheren Gesamtbeständen.
- ✔ **D** Richtig: Die Werke können nicht mehr selbst entscheiden.

Merke: Zentral: Bündelung und Übersicht. Dezentral: Nähe, Flexibilität, begrenztes Ausfallrisiko.

Nachlesen: Abschnitt 4.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 93

4.3 Stellung der Logistik: logistische Kette und Supply Chain Management

★★★ · ÜB S. 93–94

Aufgabe 9 · Logistische Kette

Richtig: A, B

Welche Aussagen zur Entwicklung der Logistik treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Das ist die Stufe der Einzelfunktionen.
- ✔ **B** Richtig: Ziel ist die Versorgung der Fertigung.
- ✘ **C** Falsch: Sie reicht vom Lieferanten bis zum Kunden.
- ✘ **D** Falsch: SCM steuert über die Unternehmensgrenzen hinweg.

Merke: Einzelfunktionen → integrierte Materialwirtschaft → logistische Kette → Supply Chain Management.

Nachlesen: Abschnitt 4.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 93–94

Aufgabe 10 · Supply Chain Management

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zum Supply Chain Management treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: So können alle Stufen mit denselben Daten planen.
- ✔ **B** Richtig: Bestände werden über die Kette abgestimmt.
- ✘ **C** Falsch: SCM setzt auf Zusammenarbeit und gemeinsame Planung.
- ✔ **D** Richtig: so ist SCM im Buch beschrieben.

Merke: SCM = gemeinsame Steuerung der gesamten Lieferkette.

Nachlesen: Abschnitt 4.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 93–94

Aufgabe 11 · Bullwhip-Effekt

Richtig: A, B

Welche Aussagen zum Bullwhip-Effekt treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Jede Stufe bestellt mit Sicherheitszuschlag, die Ausschläge wachsen.
- ✔ **B** Richtig: Supply Chain Management mit gemeinsamen Daten dämpft den Effekt.
- ✘ **C** Falsch: Er wird gerade bei den vorgelagerten Lieferanten am stärksten.
- ✘ **D** Falsch: Das ist ein Mengeneffekt, kein Bullwhip-Effekt.

> **Merke:** Bullwhip = Aufschaukeln von Nachfrageschwankungen entlang der Kette.

Nachlesen: Abschnitt 4.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 93–94

Aufgabe 12 · Gegen den Bullwhip-Effekt

Richtig: A, B, D

Welche Maßnahmen verringern den Bullwhip-Effekt?

- ✔ **A** Richtig: Alle planen mit der echten Nachfrage.
- ✔ **B** Richtig: Er sieht den Verbrauch direkt.
- ✘ **C** Falsch: Genau das verstärkt den Effekt.
- ✔ **D** Richtig: Die Ausschläge werden kleiner.

> **Merke:** Daten teilen, VMI, kleine Lose, kurze Lieferzeiten.

Nachlesen: Abschnitt 4.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 93–94

4.4 Logistikziele und Zielkonflikte

★★ · ÜB S. 94–95

Aufgabe 13 · Leistungsziele

Richtig: A, B, D

Welche Ziele sind Leistungsziele (Lieferservice) der Logistik?

- ✔ **A** Richtig: Zusagen werden eingehalten.
- ✔ **B** Richtig: Zeit vom Auftrag bis zur Lieferung.
- ✘ **C** Falsch: Das ist ein Kostenziel.
- ✔ **D** Richtig: richtige Ware, unbeschädigt.

> **Merke:** Leistungsziele: Lieferbereitschaft, Lieferzeit, Termintreue, Lieferqualität, Flexibilität.

Nachlesen: Abschnitt 4.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 94–95

Aufgabe 14 · Kostenziele

Richtig: A, B, D

Welche Ziele sind Kostenziele der Logistik?

- ✔ **A** Richtig: ein typisches Kostenziel.
- ✔ **B** Richtig: Fehlmengen verursachen Kosten durch Stillstand oder Konventionalstrafen.
- ✘ **C** Falsch: Das ist ein Leistungsziel.
- ✔ **D** Richtig: ebenfalls ein Kostenziel.

> **Merke:** Kostenziele: Lager, Kapital, Bestellung, Transport, Fehlmengen, Handling, Verpackung.

Nachlesen: Abschnitt 4.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 94–95

Aufgabe 15 · Zielkonflikte

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Logistikzielen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: gemessen am Servicegrad.
- ✔ **B** Richtig: der wichtigste Zielkonflikt für die Prüfung.
- ✘ **C** Falsch: Hohe Lieferbereitschaft braucht Bestände; das ist der zweite Zielkonflikt.
- ✔ **D** Richtig: zusammen mit geringen Lager-, Bestell- und Fehlmengenkosten.

> **Merke:** Bestellkosten gegen Lagerkosten; Lieferbereitschaft gegen Bestände.

Nachlesen: Abschnitt 4.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 94–95

Aufgabe 16 · Konflikte zuordnen

Richtig: A, B

Welche Zielkonflikte sind richtig erklärt?

- ✔ **A** Richtig: Schnelligkeit kostet.
- ✔ **B** Richtig: ein typischer Konflikt zwischen Abteilungen.
- ✘ **C** Falsch: Große Lose senken Rüstkosten, erschweren aber viele Varianten schnell zu liefern.
- ✘ **D** Falsch: Ein höherer Servicegrad braucht mehr Sicherheitsbestand.

> **Merke:** Zielkonflikte entstehen zwischen Leistung und Kosten und zwischen Abteilungen.

Nachlesen: Abschnitt 4.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 94–95

Aufgabe 17 · Zielkonflikt lösen

Richtig: A, B, D

Die Geschäftsführung will mehr Lieferbereitschaft und weniger Bestand. Welche Maßnahmen können beides unterstützen?

- ✔ **A** Richtig: Weniger Unsicherheit braucht weniger Sicherheitsbestand.
- ✔ **B** Richtig: Bestand dort, wo er nötig ist, statt pauschal.
- ✘ **C** Falsch: Das erhöht die Bestände und widerspricht dem Kostenziel.
- ✔ **D** Richtig: Dann muss weniger Fertigware auf Vorrat liegen.

> **Merke:** Konflikte lassen sich durch bessere Information und kürzere Zeiten entschärfen.

Nachlesen: Abschnitt 4.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 94–95

4.5 Distribution und Trends

★★ · ÜB S. 95

Aufgabe 18 · Distribution und Trends

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu Distribution und Trends treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Sie wird am Umschlagpunkt direkt auf die Ausgangstouren verteilt.
- ✔ **B** Richtig: Ein Dienstleister übernimmt Lager oder Transport.
- ✘ **C** Falsch: Ziel sind CO_2-arme Transporte, zum Beispiel durch Bündelung.
- ✔ **D** Richtig: ebenso digitale Zwillinge.

> **Merke:** Trends: Digitalisierung, 3PL, Green Logistics, Onlinehandel, sichere Lieferketten.

Nachlesen: Abschnitt 4.5, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 95

Aufgabe 19 · Distributionsstruktur

Richtig: A, B

Welche Aussagen zur Distribution der Loisachtal Pumpenwerke GmbH treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: So ist es im Fall beschrieben.
- ✔ **B** Richtig: ohne Zwischenlager.
- ✘ **C** Falsch: Beim Cross-Docking wird ohne Einlagerung umgeschlagen.
- ✘ **D** Falsch: Sie liegen näher am Kunden und verkürzen die Lieferzeit meist.

> **Merke:** Zentrallager, Regionallager, Umschlagpunkt, Direktbelieferung.

Nachlesen: Abschnitt 4.5, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 95

Aufgabe 20 · Resilienz und Outsourcing

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: eine Lehre aus den Krisen der letzten Jahre.
- ✔ **B** Richtig: ein typischer Vorteil.
- ✘ **C** Falsch: Die Kontrolle sinkt eher, weil ein Dritter liefert.
- ✔ **D** Richtig: zum Beispiel Verlagerung auf die Schiene.

> **Merke:** Trends: Digitalisierung, 3PL, Green Logistics, Onlinehandel, Resilienz.

Nachlesen: Abschnitt 4.5, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 95